PA sämtl. HH

Heimatspiegel

Verbandsgemeinde

Wethautal

mit Sitz in der Stadt Osterfeld

Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal

Jahrgang 14 · Nummer 13 · **Donnerstag, den 6. Juli 2023**

In dieser Ausgabe:

1. Heimstätte für Glücksbringer in Cauerwitz — Seite 3
2. Vereinsleben in der Gemeinde Schönburg — Seite 4
3. Meineweher Elternschaft mit Ideen und Engagement — Seite 9

Simons Voss - ein Marktführer europaweit für Schließ- und Zutrittskontrollsysteme - feiert 10-jähriges Bestehen der Produktionsstätte im Gewerbegebiet Heidegrund Süd

Betriebsansicht, Foto: Simons Voss

Unter den zahlreichen Mitarbeitern, Gästen und Führungskräften, die am 23. Juni im Festzelt auf dem Betriebsgelände Simons Voss feierten, sticht ein „Herr im weißen Hemd“ heraus. Ludger Voss, einer der Gründer der Firma Simons Voss Technologies GmbH im Jahr 1995, ist ein Visionär. Nach der Fertigung der ersten Prototypen in Königshütte begann die Produktion 2002 in Petersberg. Seit 2013 wird im neuen Werk im Gewerbegebiet Heidegrund die digitale Schließtechnik gefertigt. Das Unternehmen zählt mittlerweile zu den europäischen Technologieführern im Bereich der batteriebetriebenen elektronischen Schließ- und Zutrittskontrollsysteme. Nachdem 2020 noch einmal angebaut wurde, sind nun mehr als 200 Mitarbeiter hier beschäftigt - viele aus der Region, z. B. aus Kleinhelmsdorf oder aus Osterfeld, aber auch aus dem europäischen Raum. Ein Grund für das Unternehmen mit seinen Mitarbeitern zu feiern.

Verbandsgemeindebürgermeisterin Kerstin Beckmann und Osterfelds Bürgermeister Hans-Peter Binder waren deshalb am Tag der offenen Tür auch dort und zollten in ihren Grußworten dem Unternehmen Dank und Anerkennung. Kerstin Beckmann lobte die Zuverlässigkeit der Produkte, die als Schließsysteme auch in der Verwaltung eingesetzt werden.

Hans-Peter Binder, an seiner Seite einige Stadträte, sicherte dem Unternehmen weitere Unterstützung in Sachen Grundstückserwerb für eine Produktionserweiterung zu.

Was macht das Unternehmen hier an dem Standort so erfolgreich? Neben hochqualifizierten Fach- und Führungskräften, spielen die Mitarbeiter in der Produktion eine wichtige Rolle. So wurde z. B. Christian Becker, seit 25 Jahren im Unternehmen tätig, geehrt. Ihm wurde ein Lied gewidmet, welches dann von den Mitarbeitern gesungen und euphorisch beklatscht wurde. Aber Werkleiter Christoph Krüger, verriet noch mehr: Die soziale Fürsorge für Mitarbeiter motiviert die Angestellten. Man zahlt im Unternehmen unter anderem einen Kita-Zuschlag für Berechtigte und unterstützt mit einem Fitnesszuschlag. Auch die Integration von Mitarbeitern mit einem Handikap oder mit weniger Vorkenntnissen, wird durch Sprachförderung und Probearbeiten gefördert. Für den Bürgermeister ein guter Grund, das Unternehmen hier in der Region weiterhin zu unterstützen.

v. l. Kerstin Beckmann, Ludger Voss, Christian Krüger

Text und Foto: W. B.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Donnerstag, dem 20. Juli 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, der 10. Juli 2023

NICHTAMTLICHER TEIL

Mitteilungen aus der Verwaltung

News, den Veranstaltungsplan und die Kursbeschreibungen zum BiBa *(Bildungsbahnhof)* findet ihr hier:
www.vgem-wethautal.de/de/jugend-freizeit-bildungszentrum.html

Auszubildende * Auszubildender für praxisintegrierte vergütete Ausbildung zum * zur Erzieher* Erzieherin

Wenn Sie sich einen lebendigen und verantwortungsvollen Beruf wünschen, dann ist die praxisintegrierte, vergütete Ausbildung zum*zur staatlich anerkannten Erzieher* Erzieherin das Richtige für Sie!
Ab dem ersten Ausbildungsjahr sammeln Sie praktische Erfahrungen in unseren Einrichtungen „Kita Max und Moritz“ in Stößen und „Kita Wirbelwind“ in Molau und erwerben gleichzeitig pädagogisches Wissen in der Berufsschule.
Die Ausbildungen beginnen am 01.08.2023.

Kontakt:
IB Mitte gGmbH
Christoph Radig
Friedrich-Nietzsche-Str. 1, 06618 Naumburg
bz-naumburg@ib.de

Die Feuerwehren informieren

Bodenständigkeit, Bescheidenheit und Führungsstärke zeichnen ihn aus, den ehemaligen Ortswehleiter, Christian Puschendorf

Mit einer Laudatio würdigte Kreisbrandmeister Silvio Suchy, u.a. auch Christian Puschendorf als „ein Beispiel für Engagement und Einsatzbereitschaft im Feuerwehrdienst“. Ihm wurde das Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes verliehen. Sichtliche Rührung über diese Ehre und lobenden Worte der Gratulanten wie dem Wehrleiter der Wethautal Feuerwehr, Marko Slamka und weiteren Kameraden, waren dem 65-Jährigen schon anzusehen. Es war die letzte vieler Auszeichnungen, die er in 22 Jahren als Ortswehrleiter der Utenbacher Feuerwehr erhielt und es war eine „Besondere“.
Der Weg dorthin war unter den ländlichen Besonderheiten nicht einfach. Wer macht im Feuerwehrdienst mit? Dieter Mallok war ihm ein Vorbild und stand mit Rat und Tat zur Seite. Auch sein Vater Arno war ihm Vorbild, ihm wurde 1935 das Ehrenzeichen der Feuerwehr verliehen, so in der Chronik der Grafschaft Camburg nachzulesen. Und die Familie stand zu ihm, vor allem Tochter Judith ist heute ein wichtiges Bindeglied zwischen „Jung und Alt“ im Dorf. Und sie engagiert sich.

Utenbach war wie auch andere Dörfer ringsum ein Randdorf zu Thüringen hin. Vor der Gebietsreform bemühten sich die Thüringer um diese Feuerwehr, auch wegen seinem Wehrleiter der

Ideen hatte. Ideen, die er in seinem Beruf als Werkzeugmacher umsetzte und letztlich mit dem Meistertitel krönen konnte. Doch Christian blieb bodenständig und formte eine Ortswehr die sich durch Kameradschaft auszeichnet. Heute erfüllt die Ortsfeuerwehr Utenbach mit 14 Einsatzkräften im Feuerwehrbereich VI der Verbandsgemeinde ihren Einsatzdienst. Die Feuerwehr ist mit einem TSF-W älteren Baujahres ausgerüstet.

Text u. Foto: W. B.

Mitteilungen aus den Gemeinden

Stadt Osterfeld

100 Jahre mit Verspätung - FSV Grün Gelb Osterfeld

Der FSV Grün Gelb Osterfeld lädt alle Fußballfreunde und Fußball-Interessierte am **Samstag, dem 8. Juli 2023** zu einem besonderen Ereignis in seiner Vereinsgeschichte ein. Corona bedingt mit einer Verspätung von zwei Jahren möchte der Osterfelder Fußballverein sein 100-jähriges Bestehen gebührend feiern.
Das Fest-Wochenende startet am Freitagabend mit Aufbau- und Vorbereitungsarbeiten sowie einer anschließenden vereinsinternen Veranstaltung.

Am Samstag freuen wir uns auf zahlreiche Besucher, die wir mit folgenden Programmpunkten unterhalten wollen:

- Ab 13:00 Uhr Fußballspiele der D- und C-Jugend-Mannschaften
- Ab 16:00 Uhr Fußballspiel gegen die Traditionsmannschaft von LOK LEIPZIG
- Ab 20:00 Uhr Musik und Spaß im Festzelt

Nachdem mit Sicherheit sehr spannenden Spiel gegen die ehemaligen DDR-Profis (wie zum Beispiel Dieter Kühn und Frank Baum) stehen diese anschließend für Autogramme und Gespräche zur Verfügung.
Die gesamte Veranstaltung wird von professioneller Tontechnik begleitet, so dass alle Zuschauer dem Geschehen auf dem Platz gut folgen können. Unsere kleinen Fans werden mit einem bunten Rahmenprogramm unterhalten und natürlich wird während der gesamten Zeit der Veranstaltung für das leibliche Wohl gesorgt sein.
Die Eintrittskarten (Vorverkauf 5 € / Verkauf am Veranstaltungstag 7 €) gelten über den gesamten Zeitraum der Veranstaltung (Spiele und Abendveranstaltung).
Vorverkaufstellen sind: Bäckerei Mächler mit der Filiale im Diska Osterfeld sowei die Fleischerei der Agrargenossenschaft Königshofen mit ihrer Filiale im Diska Osterfeld.

Der Vorstand des FSV Grün Gelb Osterfeld

Gemeinde Mertendorf

Eine Ehe, stabil wie Eisen und dank eisernem Willen, währt 65 Jahre

Es ist zumindest die Bedeutung für eine solange gemeinsame Zeit, in der man Höhen und Tiefen des Lebens durchgemacht und einen eisernen Willen hat, zusammen zu bleiben.
Anneliese (83) und Oskar Drese (84) begingen kürzlich ihren 65. Hochzeitstag. Ein nicht so öfters Ereignis im Leben zweier Eheleute. Es begann schon kurios, gerade bei einem Gärtnerball 1956 lernten sie sich in Naumburg kennen. Zwei Jahre später wurde standesamtlich geheiratet und schließlich auch kirchlich getraut. Ein eigenes Heim im beschaulichen Punkewitz war dann die vielen Jahre der Lebensmittelpunkt und zwei Kinder komplettierten das Eheglück. Anneliese trug mit ihrem Verdienst im dortigen Dorfkonsum zum Lebensunterhalt bei und Oskar fuhr täglich zur Arbeit in die damaligen Leunawerke, er war schließlich der Hauptverdiener. Hier qualifizierte er sich zum Meister und war danach als Schichtleiter tätig. Haus und das Grundstück in „Schuss“ zu halten, zählt zur täglichen Verpflichtung, nicht nur „den Nachbarn wegen“, Eigentum verpflichtet schließlich. Beide brachten sich ins Dorfleben ein. Der dortige Heimatverein bot Möglichkeiten mitzumachen und die Punkewitzer Feuerwehr brauchte jeden Mann.

Nun rostet auch mal das Eisen. Die Schritte werden langsamer und das Bücken fällt einem schwerer, das Alltagsleben wird beschwerlicher, auch das der beiden – Anneliese und Oskar. Der Tag der Eisernen Hochzeit war daher eine willkommene Abwechslung, denn es kamen viele Gratulanten. Hartmut Friedland als Stellvertreter des Bürgermeisters, hatte die Glückwünsche des Ministerpräsidenten Reiner Haseloff in der Hand und Verbandsgemeindebürgermeisterin Kerstin Beckmann hatte nette Glückwünsche übermittelt. Glückwünsche kamen auch vom Landrat Götz Ulrich und vom Landtagsabgeordneten Daniel Sturm. Der Heimatspiegel schließt sich an und wünscht dem Jubelpaar alles Gute.

W.B.

Machen wir’s den Schwalben nach ... eine Heimstätte für Glücksbringer in Cauerwitz

Ob der Text und die Melodie des Songs von Emmerich Kalman aus der Csardasfürstin hier die Vorlage war, bleibt das Geheimnis von Friedhelm Duderstedt. Er hat jedenfalls den 13 bis 15 cm großen Mehlschwalben, die jährlich hier nisten, eine Heimstätte geschaffen. Diese kleinen „Tierchen“ überwintern in Afrika und kehren im April zurück, daher auch Sommerboten genannt, weil hier die warme Jahreszeit beginnt. Doch ist leider auch festzustellen, dass der Schwalbenbestand rückläufig beobachtet wird, weil illegale Zerstörung von Nestern, Insektenschwund und oft auch die teilweise moderne Architektur die Ansiedlung erschweren. Bauer Friedhelm Duderstedt hat den Standort auf seinem Anwesen für ein Projekt des Landschaftspflegevereins „Mittleres Elstertal“ zur Verfügung gestellt, weil die Schwalben hier gute Bedingungen für den Nestbau und die „Versorgung“ vorfinden. Und noch mehr zeichnet Friedhelm Duderstedt aus, er setzt mit seiner Landwirtschaft auf die Erhaltung der Natur. Wiesen und Weiden dienen den Tieren zur Futteraufnahme und ersetzen oftmals auch den Einsatz von Rasenmähern. Eine Recherche zeigt, dass über genannten Verein etwa 32 Schwalbennesthäuser in der Region Elsteraue, Zeitz, Wetterzeube, Droyßig aufgestellt sind. Vielleicht kann hier bald das Wethautal genannt werden?

Text u. Foto: W. B.

Gemeinde Molauer Land

Gemeinde Schönburg

Gemeinde Schönburg und das Vereinsleben

Der Feuerwehrverein Possenhain e. V. hatte im Oktober 2022 in der Jahreshauptversammlung beschlossen nach der Coronapause eine Busfahrt zu organisieren.
Durch den Vorsitzenden und 2 Mitglieder wurden die Vorbereitungen organisiert. Für den 18.06.2023 war das Ziel abgesteckt wo die Reiseroute langführen soll.
Die Busfahrt für 50 Personen wurde mit der Personenverkehrsgesellschaft vertraglich abgeschlossen.
Alle Mitglieder mit Frauen sowie Sponsoren, Senioren und Mitglieder von anderen Vereinen und Helfer, die den Verein unterstützen, waren herzlich eingeladen um den Bus vollständig auszulasten.
Diese Fahrt wurde als „Dankeschön-Veranstaltung“ durchgeführt.
Reiseziel war die Ölmühle in Eberstedt - das Puppenmuseum in Bad Kösen – ein gemütliches Kaffeetrinken im Mutigen Ritter – der Bad Kösener Tierpark und anschließend die Saale Schifffahrt.
Alle Verträge wurden mit den Betreibern abgeschlossen.
Pünktlich um 9.15 Uhr traf der Bus in Schönburg und Possenhain ein. So das wir nach Eberstedt starten konnten. Dort wurden wir 10.15 Uhr von dem Mühlenführer schon empfangen. Wir wurden für die 45-minütige Führung in 2 Gruppen aufgeteilt.
Pünktlich 12.00 Uhr wurde ein „warmes Büffet“ und ein kühles Getränk zur Mittagspause serviert.
In der freien Zeit konnten wir uns die schwimmenden Übernachtungshütten und den Camping – Spielplatz anschauen.
Dort war alles sehr gepflegt, durch den dort ansässigen Verein.
14.30 Uhr war Abfahrt nach Bad Kösen in das Puppenmuseum.
Dort konnten wir 1 Stunde lang das Museum bestaunen. Es waren viele Dokumente der Puppenherstellung zu lesen, was sehr interessant war. Anschließend ca. 15.00 Uhr gab es bei einem gemütlichen Beisammensein Kaffee und Kuchen im Mutigen Ritter.
16.00 Uhr war die Abfahrt zum Tierpark Bad Kösen. Nach der Vogelgrippe, hat auch dieser wieder geöffnet. Dort waren viele Tiere zu bestaunen. Viele unserer Gäste waren noch nie dort, und waren beeindruckt über das Ehrenamt. Mit unserem Besuch konnten wir dem Tierparkverein durch unsere Eintrittsgelder Gutes tun.
Im Anschluss liefen wir zur Schiffanlegestelle, so dass wir pünktlich 18.00 Uhr starten konnten. Die Fahrt auf der Saale, unter der Rudelsburg entlang dauerte ca. 1 Stunde. Wir wurden mit einem Getränk und Brötchen verköstigt.
19.15 Uhr waren wir an der Anlegestelle und fuhren mit dem Bus Richtung Heimat.
Bei schönem Wetter und guter Verpflegung waren alle Teilnehmer sehr zufrieden. Wir konnten alle Orte mit dem Bus erreichen, das war für die älteren Senioren sehr von Vorteil, da keine weiten Wege gelaufen werden mussten.
Gegen 20.00 Uhr waren alle Teilnehmer in Possenhain und Schönburg zurück.
Es war eine sehr gelungene Reise.
Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Organisationen, der Personenverkehrsgesellschaft und ganz besonders bei dem Busfahrer Matthias der uns gefahren hat.

Vereinsvorsitzender
Friedrich Prüfer

Gemeinde Wethau

Natur- und Umweltschule Wethau

Sommerferienfeeling in Wethau

Ferien müsste man haben ...
Wenn die eigenen Gedanken von Erwachsenen an die früheren Ferienzeiten zurück gehen, dann stellt sich bei vielen ein sehr angenehmes Gefühl ein. Ausschlafen, viel Sonne, draußen sein, baden, spazieren, Buden bauen, klettern – was haben wir nicht alles angestellt in den langen 8 Wochen des Sommers. Nun, das waren schöne Zeiten, an die man gern zurück denkt. Auch Ferienlager haben eine große Rolle gespielt, die gibt es so nicht mehr, aber eine schöne Zeit kann man trotzdem verbringen. Auch wenn es inzwischen 2 Wochen weniger sind, in denen man sich erholen kann.
Die Natur- und Umweltschule Wethau bietet seit über 20 Jahren Räuberferien mit Lerneffekt – auch dieses Jahr wieder ...

10. – 14. Juli 2023

Adleraugen unterwegs

Es geht vorrangig um´s genaue Hinschauen, welches man benötigt, z. B. um zu malen oder zu fotografieren – oder auch genauere Arbeiten machen möchte. Es ist immer gut, genauer hinzuschauen, das beweist sich meist im weiteren Leben.
Natürlich werden wir uns auch vom Wetter leiten lassen, aber das Programm wird interessant, experimentell und aufregend werden. Kleine Ausflüge in die nahe Region werden die Kinder bereichern. Geplant ist eine gute Mischung aus Aktion und Ruhe – wie immer wird selbst gekocht und gebacken. Allen soll es gut gehen ...

24. – 28. Juli 2023

Heimatliche Erden und Steine – und was daraus entstehen kann

Wer sich interessiert, wo er lebt und was es dort an Besonderheiten gibt, hat mehr vom Leben. Das behaupten wir hier einmal dreist. Auf kleinen Wanderungen werden wir diese Besonderheiten (hier Steine und Erden) kennen lernen und auch mit verschiedenen Materialien unseres Bodens (Lehm, Sand, Ton u. m.) hantieren und gestalten.

Auch in der 2. Woche des Ferienangebotes der Natur- und Umweltschule geht das Programm jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Weitere Informationen dazu unter 03445 777331.

Conny Lorenz
Natur- und Umweltschule Wethau

Ferienangebot für Horte und mehr ...

Mit Wilhelm Busch in die Natur

Für Horte und andere Einrichtungen gibt es in den Sommerferien vielfältige Angebote in Wethau oder auch anderswo - wie gewünscht und je nach Möglichkeiten. Informationen und Anmeldungen unter 03445 777331 - C. Lorenz

Wilhelm Busch, der eigentliche Erfinder der heutigen Comics hat sich in seiner Wirkungszeit durchaus intensiv und genau mit Dingen der Natur befasst und tolle, aber allgemein leider weniger bekannte Reime darauf verfasst. Ziel ist es, den Entdeckerdrang der Kinder in jegliche Richtung zu wecken. Im Anhang einige Zeilen zu einem noch immer und dieses Jahr besonders aktuellen Gärtnerproblems:

Die Schnecken

Rötlich dämmert es im Westen,
und der laue Tag verklingt,
nur dass auf den höchsten Ästen
lieblich noch die Drossel singt.
Jetzt in dichtbelaubten Hecken,
wo es still verborgen blieb,
rüstet sich das Volk der Schnecken
für den nächtlichen Betrieb.
Fastend streckt sich ihr Gehörne.
Schwach nur ist das Augenlicht.

Dennoch schon aus weiter Ferne

wittern sie ihr Leibgericht.
Schleimig, sämig, aber stete,
immer auf dem nächsten Pfad,
finden sie die Gartenbeete
mit dem schönsten Kopfsalat ...

IMPRESSUM

Heimatspiegel Verbandsgemeinde Wethautal

Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal
Der Heimatspiegel erscheint vierzehntäglich, jeweils in den ungeraden Wochen.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Wethautal,
Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon 03 44 22/4 14 -0
vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Beckmann
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Die Bürgermeisterin, Frau Beckmann
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Dienstag, der 11. Juli 2023, 9.00 Uhr

Sonstige Behörden und Stellen

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis „Dr. Wilhelm Harnisch“

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Naumburg
Seminarstr. 1, 06618 Naumburg
Tel.: 03445 703125, Fax.: 03445 770057
www.vhs-burgenlandkreis.de

Kursangebote für den Monat Juli 2023

Kurs-Nr.	Titel	Beginn	von - bis (Uhr)		Termine
23FN2100M	Handlettering - Mit Buchstaben entstehen Kunstwerke	Donnerstag, 06.07.2023	17:00	19:15	1 Termin
23FN1030F	„Früher in Rente“ oder „Rente mit 63“	Donnerstag, 13.07.2023	17:00	18:30	1 Termin
23FN2100L	Makramee-Tasche	Donnerstag, 27.07.2023	17:00	19:15	1 Termin

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz
Domherrenstr. 1, 06712 Zeitz
Tel.: 03441 879112, Fax.: 03441 879306
www.vhs-burgenlandkreis.de

Kurs-Nr.	Titel	Beginn	von - bis (Uhr)		Termine
23FZ2100M	Makramee-Tasche	Donnerstag, 20.07.2023	17:00	19:15	1 Termin
23FZ5018C	Smartphone & Tablet - App-Welt „System und Basisanwendungen“	Donnerstag, 20.07.2023	08:00	12:00	1 Termin
23FZ5010A6	Computertreff für alle	Donnerstag, 27.07.2023	18:00	21:00	1 Termin

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren, Kursinhalten sowie den technischen Voraussetzungen bei Webinaren können Sie auf unserer Webseite unter www.vhs-burgenlandkreis.de einsehen.

VHS Zeitz

Sprechzeiten des ehrenamtlichen Patientenfürsprechers für Menschen mit psychischen Erkrankungen im Burgenlandkreis

Sprechtage sind in Naumburg im Gesundheitsamt (Schönburger Straße 41, Raum 2.116) vorgesehen am:
- Dienstag, 25.07.2023, 13:00 – 17:00 Uhr
- Dienstag, 15.08.2023, 13:00 – 17:00 Uhr
- Dienstag, 12.09.2023, 13:00 – 17:00 Uhr
- Dienstag, 19.10.2023, 13:00 – 17:00 Uhr

- Der Patientenfürsprecher ist Ansprechpartner und Beschwerdestelle für Menschen mit einer psychischen Erkrankung im Burgenlandkreis und für deren Bezugspersonen. Dazu zählen auch Menschen mit Suchterkrankungen.
- Er ist ehrenamtlich tätig und unabhängig.
- Er ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.
- Er soll die Interessen psychisch kranker Personen insbesondere in Konfliktfällen gegenüber Dritten vertreten und den Wiedereingliederungsprozess in gesellschaftliche Strukturen unterstützen, sofern die Person mit einer psychischen Erkrankung dies wünscht.
- Er bietet keine rechtliche Beratung und keine medizinische Behandlung an.
- Er wird nicht tätig, wenn der Patientenfürsprecher nach § 15 des Krankenhausgesetzes Sachsen-Anhalt zuständig ist.
- Er wird organisatorisch unterstützt vom Gesundheitsamt des Burgenlandkreises und steht unter der fachlichen Aufsicht des Landesverwaltungsamtes.
- Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für Personen mit einer psychischen Erkrankung des Landes Sachsen-Anhalt (PsychKG LSA) vom 14. Oktober 2020 (§ 6).
- Termine können auf der Internetseite www.burgenlandkreis.de/patientenfuersprecher reserviert werden.

Sitzungen des Seniorenbeirates des Burgenlandkreises

Der Seniorenbeirat des Burgenlandkreises trifft sich jeden letzten Mittwoch im Monat an unterschiedlichen Sitzungsorten im Landkreis. Es ist den Mitgliedern wichtig, in den Städten, Einheits- und Verbandsgemeinden präsent zu sein und mit den dort Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen.
Die Sitzungen werden, wenn nicht in der Tagesordnung anders benannt, öffentlich durchgeführt. Es hat jede Bürgerin und jeder Bürger das Recht, an den Sitzungen als Gast teilzunehmen. Genauere Angaben zum Sitzungsort erfahren Sie in der Geschäftsstelle im Bereich der Behindertenbeauftragten (Telefon: 03445 73-2982) oder aus aktuellen Veröffentlichungen in der Tagespresse.

Bei gedämmten Massivlehmhäusern wie hier ist die Bausubstanz nicht zu erkennen. Der Gesamtbestand in Mitteldeutschland wird auf mehrere hunderttausend Gebäude geschätzt.

AUFRUF

Massivlehmhäuser für Forschungsprojekt gesucht

Teilnahme kostenlos

GOLEHM
INITIATIVE FÜR LEHMBAU UND NACHHALTIGE KREISLAUFWIRTSCHAFT

Wir suchen massive Lehmhäuser in Mitteldeutschland und Bewohner die bereit sind, an einer Studie zum Nutzerverhalten teilzunehmen und für einige Zeit kleinformatige Messinstrumente für Innenraumluftmessungen in ihren Häusern aufstellen zu lassen. Detaillierte Informationen dazu finden Sie in der Infobroschüre.

Die Messergebnisse an Ihrem Gebäude werden exklusiv und kostenlos zur Verfügung gestellt. Aus den Messergebnissen ergeben sich keine Verpflichtungen.

Ziel der aus mehreren Projekten bestehenden Studie ist es, die optimalen Eigenschaften des Baustoffs Lehm mit Hilfe einer wissenschaftlich aufbereiteten Datenbasis nachzuweisen.

Was wird benötigt?

Für Messreihen, Umfragen und Probennahme:

- bewohnte Häuser aus Massivlehm - ob unsaniert, im Sanierungsprozess befindlich oder konventionell oder materialgerecht saniert ist egal - je mehr Unterschiede desto besser
- unbewohnte Massivlehmgebäude z. B. Scheunen, Nebengelasse etc.

Für Vergleichsmessungen:

- konventionelle Bauten mit Mauerwerk aus Ziegel, Porenbeton oder Kalksandstein idealerweise in der Umgebung/ in Ihrer Nachbarschaft

Unsaniertes Massivlehmhaus mit sichtbarer Bausubstanz unter der Putzschicht.

BITTE WEITERSAGEN!

Sie kennen in Ihrem Umfeld weitere Eigentümer von Lehmhäusern und konventionellen Gebäuden die teilnehmen möchten?
Helfen Sie mit, diesen Aufruf bekannt zu machen!

Jetzt teilnehmen und Infobroschüre anfordern

Kontakt:

GOLEHM - Initiative für Lehmbau und nachhaltige Kreislaufwirtschaft

Büro Koordinierungsstelle
Sternstraße 14, 06108 Halle (Saale)

Telefon:
(0345) 2939-780 oder -781

Website:
www.golehm.de

E-Mail
golehm@archlsa.de

PRESSEANKÜNDIGUNG | Berlin, 15. Juni 2023

50hertz

SuedOstLink: Infomärkte stellen vollständige Planung für südliches Sachsen-Anhalt vor

Der SuedOstLink ist eine geplante Gleichstromverbindung zwischen Sachsen-Anhalt und Bayern. In Kürze wird Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz den vollständigen Planfeststellungsantrag für das südliche Sachsen-Anhalt bei der Bundesnetzagentur zur Genehmigung einreichen. Über den geplanten, genauen Leitungsverlauf informiert das Projektteam mit Infomärkten.

Drei Stunden lang beantworten Expertinnen und Experten an Themenständen Fragen zu Trasse, Technik, Bau, Umweltfragen und dem weiteren Genehmigungsverfahren

- in **Weißenfels** im Veranstaltungszentrum **Schumanns Garten**,
  am Donnerstag, 20. Juli 2023, von 16 bis 19 Uhr, Promenade 11, 06667 Weißenfels,
- in **Wallwitz** im **Kulturhaus,**
  am Montag, 24. Juli 2023, von 16 bis 19 Uhr, Am Kulturhaus 1, 06193 Petersberg OT Wallwitz,
- in **Zöschen** in der **Alten Turnhalle,**
  am Dienstag, 25. Juli 2023, von 16 bis 19 Uhr, Gemeindeholz 1, 06237 Leuna OT Zöschen.

Der SuedOstLink verbindet Wolmirstedt bei Magdeburg mit dem Kraftwerksstandort Isar bei Landshut. Im SuedOstLink sollen zwei Gleichstromverbindungen realisiert werden: Eine Verbindung soll Strom von Wolmirstedt nach Isar bringen. Sie wird im Bundesbedarfsplangesetz als Vorhaben Nr. 5 geführt. Eine weitere Verbindung transportiert Strom vom Suchraum Klein Rogahn, westlich von Schwerin, bis nach Isar. Diese Leitung soll im Landkreis Börde in Sachsen-Anhalt auf den SuedOstLink stoßen. Sie ist im Gesetz als Vorhaben Nr. 5a enthalten.

Die Gleichstromverbindung SuedOstLink soll im Abschnitt A2 durchgängig als Erdkabel realisiert werden. Sie wird 4.000 Megawatt übertragen, das entspricht der Leistung von 1.200 bis 1.400 unter Volllast laufender Windkraftanlagen. Als Gleichstrom lässt sich Energie besonders effizient und gut regelbar über lange Distanzen übertragen.

Mehr zum SuedOstLink unter www.50hertz.com/SuedOstLink

Wir würden uns über einen Hinweis auf die Veranstaltung in Ihrem Medium freuen. Selbstverständlich sind auch Sie als Medienvertreterinnen und Medienvertreter herzlich willkommen. Im Falle Ihres Kommens würden wir uns über eine kurze Anmeldung freuen.

Kontakt

Projektsprecher SuedOstLink
Axel Happe | T +49 30 5150 3414 | M +49 172 4249 524 | Axel.Happe@50hertz.com

50Hertz Transmission GmbH
Heidestraße 2 | 10557 Berlin | Germany

Schul- und Kita-Nachrichten

Grundschule Sieglitz

1. Inklusions-Sommerspiele

Vom 17. bis 25. Juni 2023 finden die Special Olympics World Games in Berlin statt – und damit erstmals in Deutschland. Es ist die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Tausende Sportler mit geistiger und mehrfacher Behinderung treten miteinander in 26 Sportarten an.
Dadurch inspiriert, hatten wir zwei 3. Klasse der Käthe-Kruse-Schule Naumburg, einer Förderschule für geistige Entwicklung, zu uns nach Sieglitz eingeladen, um mit unseren Viertklässlern ein gemeinsames Sportfest zu veranstalten.

Zum Kennenlernen und zur Aufwärmung haben wir gemeinsam verschiedene Aufgaben mit dem bunten Schwungtuch erfüllt.
Danach haben wir gemischte Gruppen mit Sieglitzern Schülern und Schülern der Käthe-Kruse-Schule gebildet.
Frau Köhler und Frau Becker aus Sieglitz und Frau Hartmann von der Käthe-Kruse-Schule haben sich im Vorfeld getroffen und 8 Stationen geplant, die (fast) alle Kinder sportlich bewältigen können.
Und dann ging es los mit Eierlaufen, Kegeln, Wasser tragen, Sandsäcke werfen und anderen sportlichen Tätigkeiten. An jeder Station konnte ein verdeckter Buchstabe gefunden werden, der von den einzelnen Gruppen in die Gruppenkarte einzutragen war. Am Ende stand dort ein sportliches Lösungswort.
Zwischendurch konnten sich alle Teilnehmer mit Muffins, die die Käthe-Kruse-Schule selbst gebacken mitbrachte, frischem Obst und Getränken stärken.

Dann trafen wir uns wir wieder gemeinsam im Kreis am Schwungtuch. Jeder Teilnehmer bekam eine von der Käthe-Kruse-Schule selbst entworfene und hergestellten Medaille überreicht. Erschöpft, aber glücklich lösten wir noch einmal gemeinsam Aufträge mit dem großen Schwungtuch. Am Ende schafften wir es nach mehreren Versuchen, das Schwungtuch hochzuwerfen um uns darunter zu verstecken. Mit einem großen Applaus beendeten wir die ersten Inklusions-Sommerspiele in Sieglitz. Es werden nicht die letzten bleiben.

Elena und Naira: *Es hat richtig Spaß gemacht mit Kindern, die wir nicht kannten, das zu erleben.*

Olivia: *Ich fand es auch gut. Und man hat gemerkt, dass es den anderen auch Spaß gemacht hat.*

Elias: *Ich würde es gerne noch einmal machen.*

Lennert: *Es hat Spaß gemacht und oft hat man gar nicht gemerkt, dass die anderen Kinder beeinträchtigt waren.*

Kita Löbitz, „Froschkönige“

Die kleinen Froschkönige feierten Sommerfest

Am Samstagnachmittag, dem 17. Juni 2023, feierten wir, gemeinsam mit vielen Gästen, unser traditionelles Sommerfest. Unsere Kinder eröffneten das Fest mit einem bunten Programm aus Liedern, Gedichten und Tänzen.

Danach ließen sich alle die vielen leckeren Kuchen schmecken. Reichlich gestärkt gab es danach viel Spaß für unsere Kinder. Ob beim Toben auf der großen Hüpfburg, beim Ponyreiten, beim Samenkugeln herstellen, bei der Tombola oder im kleinen Tattoo Studio, für jeden war etwas dabei.

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei unseren Eltern, bei Frau York, bei Frau Gebhardt sowie dem Heimat- und Pfingstverein Löbitz für die Unterstützung bedanken.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Froschkönig

Abschlussfahrt der Froschkönige nach Freyburg

Am Freitag, dem 23.06.2023, stand unsere traditionelle Abschlussfahrt auf dem Programm. Gleich nach dem Frühstück starteten wir, mit Höhne Touristik, in Richtung Freyburg. Unser Ziel war die Kinderkemenate auf der Neuenburg. Dort gingen wir auf eine Zeitreise vor über 900 Jahren. Wir erlebten hautnah das höfische Leben. Verkleideten und als Graf Ludwig oder seine Gemahlin Adelheid, durften auf einem Thron sitzen oder uns in die vornehmen Gäste des hohen Paares verwandeln wie zum Beispiel: in eine Königin, Prinzessinnen, Ritter, Knappen, Torwachen oder Bischof. Gemeinsam feierten wir ein Fest und besuchten sogar das Schlossgespenst im Wohnturm. Danach hieß es: auf zur Zuckertütensuche im Schlosshof. Es dauerte gar nicht lange und unsere Großen wurden fündig. Für jeden Schulanfänger hing eine Zuckertüte am großen Lindenbaum. Stolz nahm jeder seine persönliche Tüte in Empfang. Für alle anderen gab es auch eine kleine, süße Überraschung. Nach so viel Aufregung knurrte allen langsam der Magen. Unser Ausflug ging nun weiter nach Naumburg, zum Halleschen Anger. Dort ließen wir uns, an einer festlich geschmückten Tafel, unser Mittagessen (Pommes und Nuggets) lecker schmecken.

Danach erkundeten wir noch eine Weile die nähere Umgebung, bis uns der Bus gegen 12.45 Uhr wieder nach Hause brachte. Es war ein schöner Tag, der uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Unseren fünf Schulanfängern wünschen wir alles Gute auf ihrem neuen, spannenden Lebensabschnitt und viel Erfolg beim Lernen.

Das Team der Kita Froschkönig

Meineweher Elternschaft mit Ideen und Engagement für die Kita-Kinder

Ein Raum in der Kita „Parksternchen“, einst hergerichtet wegen einer vorübergehenden Betreuung der Osterfelder Kita-Kinder infolge der dortigen Baumaßnahmen, stand plötzlich zur Verfügung. Es fehlte für eine weitere Nutzung nur Mobiliar.

Sandra Grüner mit ihrem Elternkuratoriumspartner, Sebastian Weste, hatten eine Idee, hier eine Spielebene einzurichten. Bei der Leiterin der Einrichtung, Annett Raffke fand die Idee Zustimmung. Vorschläge wurden eingebracht und man beriet über einen Vorschlag, eine Spielebene zu schaffen, die alle Kinder nutzen können. Kataloge wurden gewälzt und Preise verglichen. Schließlich fand man in der Region einen Partner, der eine solche Anlage bauen könnte. Nun war Engagement gefragt. Auf den Haushalt der Verbandsgemeinde konnte man nicht zurückgreifen, da es hierfür noch keinen Beschluss gab, also war Sponsorensuche gefragt. Man wurde fündig und eine Welle der Unterstützung lief an, so dass die Anlage gebaut werden konnte. Das Fachamt der Verbandsgemeinde übernahm die „Buchhaltung“ - also überwachte die Sponsoreneingänge und die notwendigen Zahlungen und der Burgenlandkreis wurde zur Abnahme einbezogen und gab grünes Licht, sodass Max, Anna, Svenja und Letty den „Spielplatz“ schon mal testeten konnten.

W. B.

Kita Punkewitz, „Kleine Strolche“

Sportfest bei den „Kleinen Strolchen“ in Punkewitz

Sport frei hieß es am 13.06. bei uns kleinen Strolchen, wir waren alle aufgeregt und hatten uns richtig sportlich gekleidet.

Nach dem Frühstück ging es auf unseren Kinderbauernhof um dort unser sportliches Können unter Beweis zu stellen. Zuerst wurden wir begrüßt und stellten uns alle an einer Linie auf um das Sportfest lautstark zu beginnen, mit einem kräftigen und lauten „Sport frei“.

Danach ging es los wir balancierten, zeigten unser Können im Weitwurf, übten an unserer Kondition, die Geschicklichkeit wurde am Schwungtuch getestet und hüpften los, wie die Kängurus, beim Sackhüpfen.

Groß und Klein hatten sehr viel Spaß an den sportlichen Spielen und waren ganz aufgeregt, als es an die Siegerehrung ging.
Wir kürten die Kinder mit den drei weitesten Würfen. Da waren wir wirklich überrascht, denn es war ein Kopf an Kopf rennen zwischen drei Kindern.

Natürlich gab es für alle Kinder eine Medaille, worüber sich alle freuten und sie am Nachmittag mit Stolz ihren Eltern zeigten. Nach der Anstrengung schleckerten wir alle zusammen ein Eis und dann war es auch schon Mittagszeit und die kleinen Sportler ruhten sich erstmal aus.

Bis zum nächsten Mal eure kleinen und großen Strolche aus Punkewitz.

Abschluss für vier Frechdachse

Am 8. Juni starteten vier Frechdachse nach Jena ins Planetarium, seit ein paar Wochen lernten wir viel über unser Sonnensystem und als Höhepunkt für unsere vier Großen besuchten sie „Das Kleine 1x1 der Sterne“. Gegen 8.00 Uhr fuhr der Zug in Richtung Jena, wir waren kaum gestartet wurden die Rucksäcke geplündert. Wir betraten pünktlich 9.30 Uhr das Planetarium und sahen uns im Foyer die ausgestellten Plakate an, unsere Erzieherin musste uns alles vorlesen und erklären. Die halbe Stunde bis zur Vorstellung verging wie Flug und beim Betreten des Kuppelsaales stieg die Aufregung. Danach tauchten wir ins Reich der Sterne ein. In einem Raumschiff besuchten wir einige Planeten, doch die Gasplaneten blieben außen vor. Wir fühlten uns wirklich wie in einem Raumschiff, alles drehte sich und am Ende wurden uns noch die Sternenbilder erklärt. Es war für alle ein großes Erlebnis, dass man nicht so schnell vergessen wird. Nach dieser großen Aufregung hatten wir natürlich Hunger, diesen stillten wir bei McDonald’s. Als Nachtisch gönnten wir uns noch ein Eis. Der Zug fuhr 13.15 Uhr zurück und auf der Fahrt hatten wir uns viel zu erzählen. Das war der erste Teil unseres Tages, um 18.00 Uhr trafen wir uns wieder in der Kita. Frau Voigt und Frau Knauth hatten schon ein großes Zelt aufgebaut, das unsere Schlafstätte für diese Nacht sein sollte. Zuerst hatten unsere Eltern ein tolles Abendessen vorbereitet, welches wir uns schmecken ließen. Vielen Dank an unsere Eltern. Etwas entscheidendes fehlte aber noch, nirgendwo waren Zuckertüten aufgetaucht.

Also machten wir uns auf den Weg, in der Hoffnung etwas zu finden. Wir fanden viel verschiedene Arten von Schnecken, die wir unter die Lupe nahmen. Doch wo waren die Zuckertüten? Unsere Schulanfänger hatten schon die Befürchtung, dass sie jemand gefunden und einfach mitgenommen hatte. Etwas enttäuscht kamen wir wieder in der Kita an, doch die Freude war riesig, als die Überraschung gefunden wurde. Jeder bekam eine Schultüte und ein kleines Geschenk dazu.

Nun noch ein kleines Filmchen geschaut und dann ab ins Zelt. Eigentlich hatte sich alle darauf gefreut, doch bei einigen kamen nun Zweifel auf, ob das die richtige Entscheidung war.

Mit Erzieherischen Geschick konnte diese jedoch nach kurzer Zeit ausgeräumt werden und alle (außer vielleicht die zwei Erzieherinnen) vielen in einen tiefen Schlaf. Gegen halb sieben erwachten die ersten. So verging eine aufregende Nacht und der Kindergartenalltag begann wieder. Es war für unsere Großen ein schöner und aufregender Tag. Die Erzieherinnen und Kinder bedanken sich ganz besonders für das tolle Abschiedsgeschenk - eine Outdoorküche. Diese wurde von allen Kindern sofort in Beschlag genommen. Es vergehen ja noch einige Wochen, bevor sich die Schulanfänger für immer von uns verabschieden, aber den einen oder anderen werden wir ja immer noch sehen.

Die Erzieherinnen bedanken sich hier bei den Eltern der Schulanfänger für die gute Zusammenarbeit, das tolle Abschiedsgeschenk und die Unterstützung in den vergangenen 5 Jahren, es gab ja genug Hürden zu überwinden, doch gemeinsam haben wir das gut gemeistert. Nochmals vielen Dank dafür. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen guten Schulstart und vielleicht sieht man sich ja mal wieder.

Tschüss sagen die kleinen und großen Frechdachse aus Haardorf.

Vereine und Verbände

Vom Kegeln berichtet

Gold, Silber und Bronze für Osterfelder Keglerinnen und Kegler bei den Kinder- und Jugendspielen in Wählitz

Am 11. Juni war es so weit. Der Burgenlandkreis hatte zu den Kinder- und Jugendspielen in den Altersklassen u10 bis u18 eingeladen. Nach vielen fleißigen Trainingsstunden unter Anleitung unseres Sportwarts Gerhard Burkhardt galt es für unsere Kinder und Jugendlichen sich im Wettkampf mit anderen Sportlerinnen und Sportlern aus anderen Kegelvereinen zu messen.
Und das gelang.
Wir als KSV Grün-Gelb Osterfeld e. V. sind stolz auf die Leistungen unsere jüngsten Vereinsmitglieder, die insgesamt in 4 Wettbewerben 2 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze erspielen konnten.

In der Altersklasse u10-weiblich ließ unsere Starterin Lilian Sauter den übrigen 6 Gegnerinnen aus Flemmingen, Gröben und aus ihrem eigenem Team keine Chancen. Mit einer „6“ im letzten Wurf zog Vivian an ihrer Konkurrentin Charlotte Peters vom KSV 1950 Flemmingen vorbei und errang Einzelgold mit 2 Holz Vorsprung.
Im Paar-Wettbewerb erspielte sie gemeinsam mit Zoe` Pusch ebenfalls die Goldmedaille für Osterfeld.

Wenn man sich daran erinnert, dass Zoe` Pusch erst vor wenigen Tagen als unsere Vereinsmeisterin der u10 geehrt wurde, sind das schon beachtliche Erfolge.
Auch die anderen Wettkämpfe in Wählitz waren von Spannung getragen.
Manch einer unserer Spielerinnen und Spieler dachte, dass sich die Wählitzer Bahnen einfach bespielen lassen und genug Kegel fallen würden. Einige Träume gingen nicht in Erfüllung.
Es war spürbar: Wettkampf ist was anderes als Training.
So ging es auch unseren Spielern Damian Hertz und Felix Piorr, beide u14 männlich, wo sie Medaillen im Einzelwettbewerb verpassten. Da beide noch im Paarwettbewerb die Bronzemedaille erspielten, war der Schmerz nicht ganz so groß.
Gleiches trifft für die Mannschaftswertung zu, wo sie zusammen mit Janne Hahn und Thilo Helms Platz 2 erkämpften.

Wir gratulieren allen Medaillenträgerinnen und Trägern sowie den Platzierten.
Besonderen Dank richten wir an die Eltern, die uns in Vorbereitung auf die Kinder- und Jugendspiele tatkräftig unterstützten und uns zum Wettkampf begleiteten.
Gut Holz

Schmidt
Vereinsvorsitzender

Vorschau und Information des HC Burgenland

Handball im Verein am schönsten

Bitte ausschneiden und aufheben
Liebe Handballfamilie, Fans, Zuschauer und Gäste des schönen Handballsports, wir planen die Vorbereitungsturniere für den August 2023.

Turniere und Spiele der HC Burgenland – Mannschaften zur Vorbereitung auf die neue Saison 2023/24, für Frauen und Männer in der Sporthalle Prittitz.
26. Pokalturnier für Frauen und 31. Pokalturnier für Männer
12. August 2023: 1. Männer HCB, Aufsteiger in 3. Handballbundesliga Liga gegen HBC Jicin,
7. Platz Extraliga Tschechien 2022/23, SH Prittitz
19. August 2023: 26. Pokalturnier für die 1. Frauen bis 3. Liga, SH Prittitz
20. August 2023: 31. Pokalturnier für die 3. Männer bis Bez.-Liga, SH Prittitz
26. August 2023: 31. Pokalturnier für die 2. Männer bis Sachsen-Anhalt Liga, SH Prittitz
27. August 2023: 26. Pokalturnier für 2. Frauen bis Bez.-Liga, SH Prittitz
Teilnehmer und Anwurf - Zeit werden nach Meldeschluss rechtzeitig bekannt gegeben.
Für Speisen und Getränke wird ausreichend für Zuschauer, Fan und Gäste gesorgt.
Wir wünschen ihnen allen, einen schönen, sonnigen und erholsamen Urlaub.
Bleiben Sie gesund und auf ein baldiges Wiedersehen zu den Spielen des HC Burgenland in den Sporthallen der Region.
Mit sportlichem Gruß

Der Vorstand
HC Burgenland

Kirchennachrichten

Die evang. Kirchspiele Görschen-Stößen und Teuchern-Kistritz laden ein

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND
Region Nördliches Zeitz

Gottesdienste und Andachten

Freitag, 14. Juli 2023
19:00 Uhr Hohenmölsen Abendandacht
Sonntag, 16. Juli 2023
09:00 Uhr Kistritz Gottesdienst

Regelmäßige Gruppen
Kindernachmittag Stößen
im Gemeindehaus (Kirchplatz 3)
Sommerpause, Termine werden bekanntgegeben
für Kinder von 5 bis 11 Jahren
Ansprechpartnerin: Friederike Rohr
Hinweise und Informationen finden Sie immer auch online unter:
www.noezz.de

Veranstaltungen

KinderFerienTage 10.07. - 13.07.2023
An vier Tagen im Juli nehmen wir uns Zeit und gehen gemeinsam auf Entdeckungsreise nach Babylon. Wir reisen weit in der Zeit zurück zu Königen und wilden Tieren, wir werden Träumen und Rätsel lösen. Bei allem begleitet uns ein Prophet mit Namen Daniel – oder begleiten wir ihn?
Wann:

Mo/Di	10 - 16 Uhr
Mi ab	10:00 Uhr mit Übernachtung
Do bis	15:30 Uhr

Im Anschluss gemeinsames Abschlussfest mit Eltern, Großeltern und Geschwistern
Wo:
Gemeindehaus und Kirche
Altmarkt 13, 06679 Hohenmölsen
Anmeldung:

Friedrike Rohr:	034441-23202
Ingrid Gätke:	03441-718625

Katrin Lange: 03443-230305
Gemeindebüro: siehe Kontakt

Kontakte
Wir sind gern für Sie erreichbar. Bitte rufen Sie an, wenn Sie einen Termin vereinbaren wollen (auch für einen Besuch im Gemeindebüro).

Gemeindebüro
Gemeindesekretärin: Frau Weis
für den Pfarrbereich Hohenmölsen, Altmarkt 13

Öffnungszeit: Donnerstag, **10 - 13** Uhr
Telefon: 034441 22910
Mobil: 0179 6642107
Mail: gemeindebuero@noezz.de

Friederike Rohr *(ordinierte Gemeindepädagogin)*
Tel : *034441 23202*
Mail: friederike.rohr@noezz.de

Johannes Rohr *(ordinierter Gemeindepädagoge)*
Mail: johannes.rohr@noezz.de

Kirchspiele Schönburg-Possenhain & Mertendorf

Kirchspiel Schönburg-Possenhain:
Schönburg, Gottesdienst: 16.07.23, 10 Uhr - Pfr. Springer
Possenhain, Gottesdienst: 16.07.23, 9 Uhr - Pfr. Springer

Kirchspiel Mertendorf:
Mertendorf: Kirchenchor: Mittwoch, 19.30 Uhr, 14-täglich im Gasthaus Punkewitz
Mertendorf: Seniorenkreis: 1x im Monat, dienstags 14.30 Uhr im Gemeinderaum nach Absprache
Wethau: Frauenhilfe: Mittwoch, 19.07.23, 16 Uhr Kirche Wethau

Kontakt:
Pfarrer Steffen Springer
Funkenburg 26, 06618 Wethau
Tel.: 03445 7985921, E-Mail: steffen-springer@gmx.de

Evangelischer Pfarrbereich Droyßig

30. Juli - 8. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Thierbach Pfr. Roßdeutscher

Kontakt
Pfarrer Christoph Roßdeutscher
Tel. 034425 21417
Mail: pfarramt.droyssig@gmx.de

Gemeindebüro Droyßig
Annett Peters
Kirchplatz 8, 06722 Droyßig
Tel. 034425 21417, Fax: -21431
Geöffnet: Di., 8 - 12 Uhr; Do., 13 - 17 Uhr

Evangelischer Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld

16. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Meyhen Pfr. Roßdeutscher
10:30 Uhr Schkölen Pfr. Roßdeutscher
14:00 Uhr Weickelsdorf Pfr. Roßdeutscher

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf der Homepage des Pfarrbereiches:
www.kirche-schkoelen-osterfeld.de

Kontakt
Pfarramt Schkölen | Pfarrer Roßdeutscher
Markt 7, 07619 Schkölen
Tel.: 036694 20513, Mobil: 0173 3722617
Sprechzeit:
Do. 09.00 - 11.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung
email@kirche-schkoelen.de | www.kirche-schkoelen-osterfeld.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung Schkölen und Zschorgula | Frau Peters
Bürozeiten: Di. 13.00 - 17.00 Uhr | Do. 08.00 - 12.00 Uhr
Tel. 036694 20513
email@kirche-schkoelen.de

Pfarrbereich Camburg-Leislau

5. Sonntag n. Trinitatis, 09.07.2023
9.30 Camburg (Greßler)
11.00 Janisroda (Greßler)
14.00 Prießnitz (Greßler)
15.00 Köckenitzsch (Greßler)

Mittwoch, 12.07.2023
11.30 Camburg „Atempause“ – Musik&Wort zur Marktzeit

6. Sonntag n. Trinitatis, 16.07.2023
9.30 Uhr Camburg (Greßler)
11.00 Uhr Heiligenkreuz (Greßler)
14.00 Uhr Neidschütz (Greßler) Goldene Konfirmation mit Abendmahl – Gottesdienst auch für Boblas – danach Kaffee im Park

Mittwoch, 19.07.2023
10.00 Uhr Camburg Gottesdienst im AWO-Seniorenheim
11.30 Uhr Camburg „Atempause“ – Musik&Wort zur Marktzeit
17.30 Uhr Camburg Ökumenisches Friedensgebet (evang. Kirche)

Freitag, 21.07.2023
18.00 Uhr Leisau Sommerandacht in der Kirche für alle Gemeinden, anschließend „Dankeschön-Fest“ im Pfarrgarten für alle Haupt- und Ehrenamtlichen (siehe Seite 10)

Mittwoch, 26.07.2023
11.30 Uhr Camburg „Atempause“ – Musik&Wort zur Marktzeit

Sonnabend, 29.07.2023
14.00 Uhr Camburg Taufgottesdienst
19.30 Uhr Camburg Konzert mit der „Naumburger Kurrende“

7. Sonntag n. Trinitatis, 30.07.2023
10.00 Uhr Cyriaksruine Musikalischer Sommergottesdienst mit der „Naumburger Kurrende“ und Abendmahl (Greßler&Team)
Mittwoch, 02.08.2023
11.30 Uhr Camburg „Atempause“ – Musik&Wort zur Marktzeit
17.30 Uhr Camburg Ökumenisches Friedensgebet (kath. Kirche)
8. Sonntag n. Trinitatis, 06.08.2023
9.30 Uhr Camburg (Henschel-Hamel)
Mittwoch, 09.08.2023
11.30 Uhr Camburg „Atempause“ – Musik&Wort zur Marktzeit
Sonnabend, 12.08.2023
14.30 Aue (Greßler) Andacht zum Sommerfest
9. Sonntag n. Trinitatis, 13.08.2023
9.00 Uhr Graitschen (Greßler)
10.00 Uhr Prießnitz (Greßler)
11.00 Uhr Heiligenkreuz (Greßler)
14.00 Uhr Camburg (Henschel-Hamel) Taufgottesdienst
14.00 Uhr Crölpa-Löbschütz (Greßler)
15.00 Uhr Tultewitz (Greßler)
Mittwoch, 16.08.2023
10.00 Uhr Camburg Gottesdienst im AWO-Seniorenheim
11.30 Uhr Camburg „Atempause“ – Musik&Wort zur Marktzeit
17.30 Uhr Camburg Ökumenisches Friedensgebet (evang. Kirche)
10. Sonntag n. Trinitatis, 20.08.2023
9.30 Uhr Camburg (Greßler)
11.00 Uhr Neidschütz (Greßler)
12.00 Uhr Kleingestewitz (Greßler)
14.00 Uhr Casekirchen (Greßler)
15.00 Uhr Seidewitz (Greßler)

2. Wochenveranstaltungen – Sommerpause nach Absprache
Kirchenmusik:
Kirchenchor Camburg Montag 19.30 Uhr,
Gospelchor Camburg Dienstag 20.00 Uhr,
Instrumentalkreis Camburg Donnerstag 18.00 Uhr,
Kirchenchor Prießnitz Donnerstag 20.00 Uhr
Instrumentalunterricht nach Absprache
Christenlehre/Konfirmandenunterricht:
In Camburg, Sieglitz und Prießnitz nach Absprache,
Konfirmandenunterricht Montag 18.30 online bzw. nach Absprache
Gruppen:
Senioren, Frauentreff, Laienspielgruppe jeweils nach Absprache

3. Onlinekirche
In unserer Onlinekirche unter www.kirche-camburg.jimdofree.com – finden Sie ständig Informationen, alle Gottesdienste der letzten anderthalb Jahre und auch neue Onlinegottesdienste.
Das Format „Wochensegen“ (kurze Andachten von 2 - 3 Minuten von „ungewöhnlichen Orten“) erscheint wöchentlich.
Sie können die Onlinegottesdienste auch direkt bei Youtube abrufen auf dem Youtube-Kanal „Michael Greßler“.

4. Sie können Pfarrer Greßler jederzeit sprechen
Kontakt:
Pfarramt Camburg-Leislau
Pfarrer Michael Greßler, Leislau 20, 06618 Molauer Land,
Tel. 036421 31168, Mobil: 0175 9068426
mail: Pfarramt.Camburg-Leislau@web.de

5. Kontakt zum Gemeindebüro:
Pfarramtsbüro (Constanze Bischoff), Kirchplatz 8, 07774 Camburg,
Tel. 036421 22537 – bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt auf: Di + Do 9- 12 Uhr – Sie erreichen Frau Bischoff auch unter 0157 82040579.

6. Internetpräsenz
Internetpräsenz: www.kirche-camburg.jimdofree.com
(dort auch der Onlinegemeindebrief)
und: www.orgelprojekt-camburg.de
Pfarrer Greßler ist unter Michael Greßler auch auf facebook präsent und erreichbar.
Auf Instagram finden Sie ihn unter Leislaupfarrer.

Wir gratulieren

Gemeinde Meineweh
Herr Börner, Erhard zum 70. Geburtstag
Gemeinde Molauer Land
Frau Illichmann, Regine zum 70. Geburtstag
OT Casekirchen
Stadt Osterfeld
Frau Hohmann, Karla zum 85. Geburtstag
Gemeinde Schönburg
Herr Röder, Bernhard zum 70. Geburtstag
Frau Schulze, Edelgard zum 75. Geburtstag
OT Possenhain
Stadt Stößen
Frau Sachse, Hannelore zum 70. Geburtstag
OT Priestädt

Anzeige(n)